

Ihre Gesprächspartner:

Dr. Johann Kalliauer

Dr. Josef Moser, MBA

Mag. Andreas Neubauer

Präsident Arbeiterkammer Oberösterreich

Direktor Arbeiterkammer Oberösterreich

Leiter AK-Wahlbüro



Vorläufiges Ergebnis

Pressekonferenz

Mittwoch, 3. April 2019

10 Uhr, Arbeiterkammer Linz

Das vorläufige Ergebnis der AK-Wahl 2019 in Oberösterreich

Nach der gestrigen Auszählung aller in den Betrieben und in den öffentlichen Wahllokalen abgegebenen Stimmen sowie der bisher eingelangten Briefwahlstimmen liegt nun das vorläufige Ergebnis der Arbeiterkammer-Wahl 2019 vor.

Die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen legten von einem hohen Niveau noch einmal deutlich zu und wurden mit Abstand stimmenstärkste Fraktion. Der ÖAAB musste deutliche Verluste hinnehmen. Auch die Alternativen und Grünen GewerkschafterInnen verloren Stimmanteile. Die Freiheitlichen Arbeitnehmer und der Gewerkschaftliche Linksblock legten leicht zu.

Wahlberechtigt waren 556.590 AK-Mitglieder – davon 321.576 Männer und 235.014 Frauen. Das ist gegenüber der AK-Wahl 2014 eine Steigerung um 44.860 Wahlberechtigte bzw. 8,8 Prozent – ein deutliches Plus. Insgesamt wurden bisher 227.528 Stimmen ausgezählt. 140.417 oberösterreichische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben ihre Stimme im Betrieb abgegeben. 87.111 AK-Mitglieder haben in einem der öffentlichen Wahllokale oder per Brief gewählt. Da die Möglichkeit der Briefwahl bis zum Montag, 1. April, um 24 Uhr (Poststempel) bestand, wird sich die Zahl der Briefwähler/-innen in den nächsten Tagen noch geringfügig erhöhen. Das endgültige Wahlergebnis wird nach der Sitzung der Hauptwahlkommission am Freitag, 5. April bekannt gegeben.

Die bisher ausgezählten Stimmen lassen auf eine Wahlbeteiligung von 41,1 Prozent schließen.

Von den 227.528 abgegebenen Stimmen entfielen 158.910 oder 71,02 Prozent (plus 5,52 Prozentpunkte) auf die Fraktion Dr. Johann Kalliauer - Sozialdemokratische GewerkschafterInnen (FSG), die damit ihr historisch bestes Ergebnis und eine klare absolute Mehrheit erreicht hat.

29.989 Stimmen oder 13,40 Prozent (minus 3,69 Prozentpunkte) entfielen auf die Liste Die Kraft der ÖÖVP in der Arbeiterkammer – Fraktion Christlicher Gewerkschafter (Team ÖAAB-FCG).

22.828 Stimmen oder 10,20 Prozent (+0,16 Prozentpunkte) erhielten die Freiheitlichen Arbeitnehmer – Freiheitliche Partei Österreichs (FA – FPÖ). 9.430 Stimmen oder 4,21 Prozent (- 1,12 Prozentpunkte) entfielen auf die Alternativen, Grünen und Unabhängigen GewerkschafterInnen (AUGE/UG). 2.587 Stimmen oder 1,16 Prozent (plus 0,14 Prozentpunkte) entfielen auf den Gewerkschaftlichen Linksblock (GLB).

Vorläufiges Wahlergebnis gesamt (Anhang 1)

Vorläufige Mandatsverteilung (Anhang 2)

Die endgültige Mandatsverteilung wird am Freitag, dem 5. April, nach Vorliegen des endgültigen Wahlergebnisses bekanntgegeben.

AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer

zum Wahlergebnis:

„Die Wählerinnen und Wähler haben honoriert, dass die Arbeiterkammer Oberösterreich konsequent und unbeirrbar auf der Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer steht, und wenn es nötig ist, dafür auch Konflikte mit mächtigen wirtschaftlichen und politischen Interessengruppen nicht scheut. Für dieses überwältigende Vertrauen möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern herzlich bedanken. Die Mitglieder der oberösterreichischen Arbeiterkammer haben damit ein kräftiges Votum für eine starke AK abgegeben und ein klares Signal an jene Kräfte ausgesandt, die die Arbeiterkammer politisch schwächen und finanziell beschneiden wollen.“

Dass die Wahlbeteiligung die bisher zweitbeste unter allen Länderkammern ist, ist sehr positiv und zeigt, dass die oberösterreichische Arbeiterkammer sich intensiv bemüht hat, die Mitglieder zum Wählen zu motivieren und um jede einzelne Stimme gekämpft hat. Die hohe Beteiligung ist umso bemerkenswerter, als die Industriellenvereinigung Oberösterreich Stimmung gegen die Einrichtung von Wahllokalen in den Betrieben gemacht und selbst Spitzenfunktionäre der Sozialpartnerorganisation Wirtschaftskammer keine Wahllokale in ihren eigenen Unternehmen zugelassen haben. Diese Versuche, ihre Beschäftigten bei der Ausübung ihres demokratischen Wahlrechts zu behindern, sind ein demokratiepolitisch bedenklicher Vorgang.

Auf die Arbeiterkammer warten große Herausforderungen. Die Bundesregierung hat die Rechte der Arbeitnehmerinnen bereits massiv beschnitten – siehe Arbeitszeit, Altersteilzeit oder Karfreitag – und plant weitere Schritte in diese Richtung. Es gilt, geplanten Verschlechterungen entschieden entgegenzutreten und für das Gegenteil zu kämpfen – nämlich den Ausbau der Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten. Auch der Druck auf die Beschäftigten in der Arbeitswelt muss dringend reduziert werden.

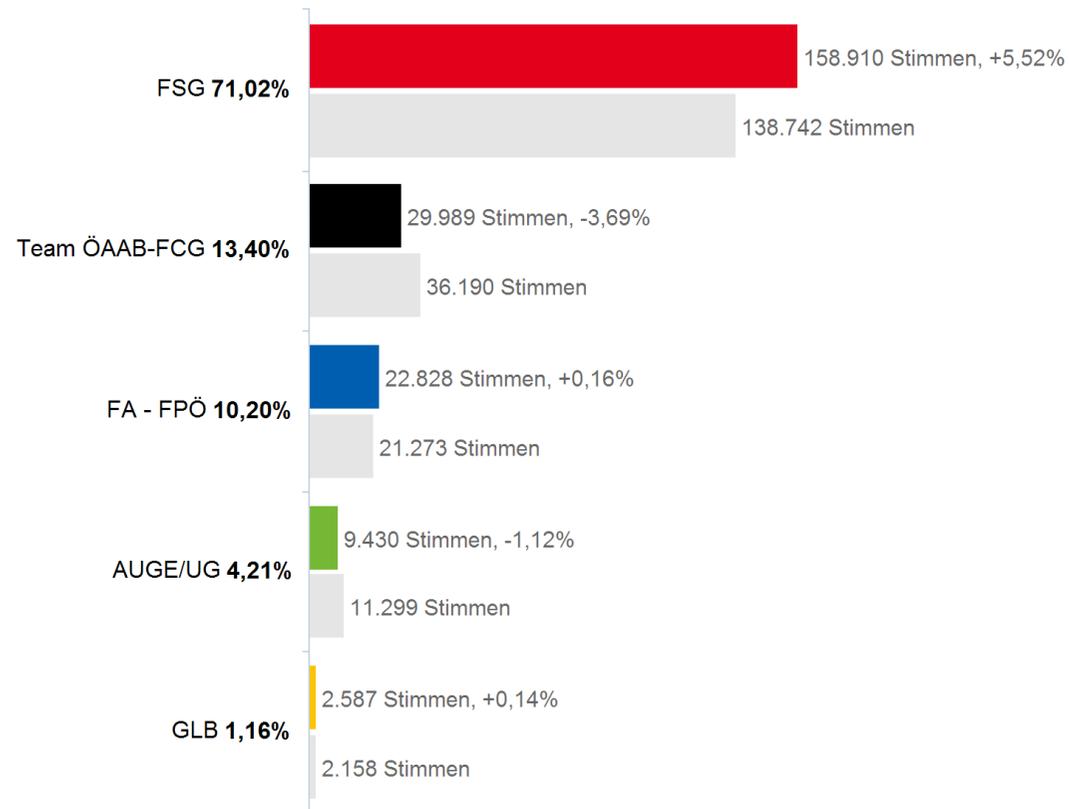
Die Digitalisierung der Arbeitswelt birgt Chancen, aber auch Gefahren für Arbeitnehmer/-innen, die in deren Interesse angegangen werden müssen.

Mit ihrer Digitalisierungsoffensive hat die Arbeiterkammer bereits im Vorjahr entsprechende Weichen für eine zukunftsweisende Politik gestellt. Erste Projekte, die aus dem mit 30 Millionen dotierten Digitalisierungsfonds angestoßen wurden, werden schon demnächst starten.

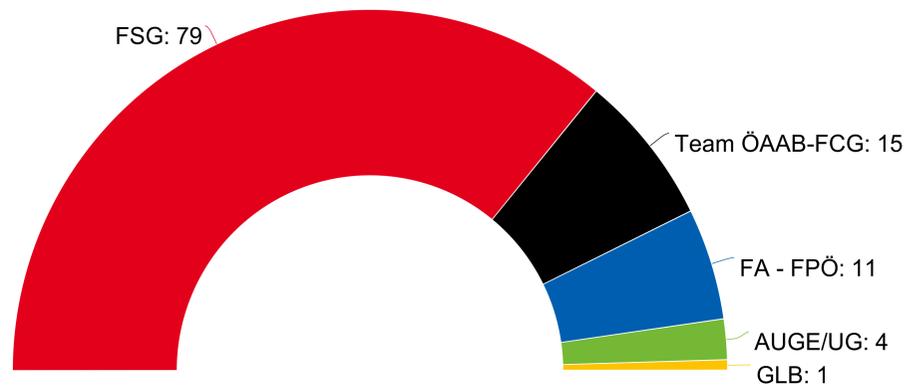
Mit ihrer Bürgerinitiative zur verfassungsrechtliche Absicherung des gesetzlichen Pensionssystems hat die Arbeiterkammer Oberösterreich ein weiteres wichtiges Anliegen auf den Weg gebracht, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten mit aller Kraft vorantreiben werden. Weitere Herausforderungen werden mit der sich bereits abzeichnenden deutlichen Abschwächung der Konjunktur auf uns zu kommen.

Es gibt also für die Arbeiterkammer jede Menge zu tun. Ich werde weiterhin mit aller Kraft bei all diesen Themen die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einbringen und diese – wie bisher – entschlossen und kämpferisch vertreten.

Vorläufiges Ergebnis Gesamt



Vorläufige Mandatsverteilung



	Vollversammlung				
	FSG	Team ÖAAB-FCG	FA - FPÖ	AUGE/UG	GLB
2019	79	15	11	4	1
2014	73	19	11	5	1



OBERÖSTERREICH 19.3. BIS 1.4.

Quelle: Arbeiterkammer OÖ